



Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.

Realismus der Gegenwart

www.kuenstlersonderbund.de

Berlin, 12.02.2026

Ausstellung

SehenSüchte

Michail Schnittmann – Malerei

in der RealismusGalerie des Künstlersonderbundes

Vernissage: Samstag, 14. März 2026, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 14.3. bis 17.4.2026

Öffnungszeiten: samstags 14-18 Uhr, sonntags 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: RealismusGalerie

Künstlersonderbund in Deutschland 1990 – Realismus der Gegenwart e.V.

Wilmsstraße 2, 10961 Berlin-Kreuzberg



Erwartung, 2025, Öl, Wachs, Mischtechnik auf Presspappe



Flieder im Glas, 2025, Öl auf Presspappe

In der Ausstellung *SehenSüchte* zeigt der in der Ukraine geborene Künstler Michail Schnittmann neue und frühere Arbeiten, in denen er das Spannungsfeld zwischen genauer Wahrnehmung und malerischer Transformation auslotet. Ausgangspunkt seines künstlerischen Schaffens ist ein intensives Beobachten der sichtbaren Welt – von Menschen und Dingen, von Licht und Schatten, von Raum und Tiefe. Die Farbe und ihr sinnlicher Einsatz sind dabei Ursprung und Trägerin seiner Bildfindungen. Durch den Einsatz strukturierender Stoffe gewinnen seine Ölmalereien eine ausgeprägte haptische Qualität. Schnittmann choreografiert Gegensätze wie Unschärfe und Klarheit, rau Materialität und glatte Oberfläche, warmes Licht und tiefe Dunkelheit. Oberflächen wirken mitunter wie von Tropfen überzogen, während sich Porträts und Figuren dahinter auflösen – ein Spiel aus Nähe und Distanz, Präsenz und Entzug. Zwischen Sehnsucht und Erfüllung halten seine Motive auf einer feinen Linie inne.

Neben auf Reisen entstandenen Pastellen zeigt die Ausstellung auch Stillleben an der Schwelle zum Verfall. Sie vermitteln – neben der Lust des Sehens – die Sehnsucht, Schönheit, Licht und Atmosphäre festzuhalten. Michail Schnittmanns meisterlich gemalte Bildwelten eröffnen Raum für Erinnerung, Projektion und emotionale Resonanz.



Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.

Realismus der Gegenwart

www.kuenstlersonderbund.de

Michail Schnittmann, geboren 1953 in Odessa, lebt seit 1989 in Berlin. Er studierte 1968-1972 an der Kunsthochschule Odessa/Ukraine und 1975-1980 an der Kunstakademie Tbilissi/Georgien. Von 1980-1988 beschäftigte er sich mit Mosaiken, Wand- und Glasmalerei. Seit 1974 stellt er regelmäßig im In- und Ausland aus. Er erhielt internationale Preise. Seine Werke sind in öffentlichen Sammlungen vertreten.

Über den Künstlersonderbund in Deutschland 1990 - Realismus der Gegenwart e.V.

»Est modus in rebus - es ist ein Maß in den Dingen«: Unter diesem Motto arbeitet der »Künstlersonderbund in Deutschland 1990 - Realismus der Gegenwart e.V.« seit über 35 Jahren daran, realistische Kunst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Künstlersonderbund ist eine deutschlandweite Vereinigung von rund 90 professionellen Künstlern und Künstlerinnen. In ihrem Schaffen vertreten sie in individueller Ausprägung die Kunstrichtung eines gegenständlichen-figurativen Realismus. In Ausstellungen und Publikationen wird diese Position gemeinsam öffentlich sichtbar gemacht. Seit 2019 zeigt die RealismusGalerie in Berlin-Kreuzberg jährlich drei bis vier Ausstellungen. Umfangreiche Themenausstellungen wurden in Stuttgart, Templin, Wetzlar, Groß-Umstadt, Königshain und Essenheim organisiert. Ca.100 Fördermitglieder unterstützen den Verein.

Es entstanden zahlreiche Kataloge, die auch online als Blätterkataloge zu sehen sind:

<https://www.kuenstlersonderbund.de/bisher.htm>

Filmische Dokumentationen finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/@kunstlersonderbundindeutsch5459>

Unsere Webseite informiert Sie jederzeit über vergangene und aktuelle Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

Nina Koch

Vorsitzende

Künstlersonderbund in Deutschland 1990 – Realismus der Gegenwart e.V.

RealismusGalerie, Wilmsstraße 2, 10961 Berlin-Kreuzberg, Tel.: +49 (0)30 2299653

www.kuenstlersonderbund.de